Was, wenn die Schweiz längst nicht mehr neutral ist?

Was, wenn unter dem Deckmantel der „Gesundheit“ gefährliche Experimente mitten in unserem Land stattfinden – fernab jeder demokratischen Kontrolle?

In diesem bewegenden Video erhebt Christian Oesch seine Stimme: als Bürger, als Vater, als Präsident des Vereins WIR. Er spricht Klartext über das WHO-Labor in Spiez, das ohne Transparenz betrieben wird – und über die dramatischen Folgen für unsere Freiheit und Souveränität.

Nach dem Video findest du das vollständige Transkript in deutscher Übersetzung.

- *Robert F Kennedy Jr footage credit U.S. Department of Health and Human Services*
- *Tulsi Gabbard footage credit The Megyn Kelly Show, Triumph, Sirius XM*

Christian Oesch:

Ein Laborleck in der Schweiz wäre ein großes Problem – nicht nur hier in der Schweiz, sondern weltweit. Das Biohub BSL-4-Labor hier in Spiez, Kanton Bern, wird als sogenannte Dual-Use-Einrichtung mit *Gain-of-Function*-Forschung für die Weltgesundheitsorganisation betrieben.

Und es gibt keinerlei Aufsicht durch die Schweizer Regierung. Wer hat überhaupt die Kontrolle? Wer weiß, was dort wirklich vor sich geht? Es fehlt jegliche Transparenz. Die Menschen wachen auf und wollen wissen, was in diesem Labor passiert.

Mein Name ist Christian Oesch, ich bin Präsident des Schweizerischen Vereins WIR. Ich bin hier aufgewachsen, in den Hügeln des Berner Oberlands. Wir sind nicht weltfremd – wir sind tief mit der Natur verbunden. Und gerade das lässt uns erkennen, wie wertvoll unsere Freiheit ist. Wir tun alles, um unsere Freiheit, unsere Souveränität und ganz besonders die Neutralität der Schweiz zu bewahren.

Ein naives Bild der Schweiz

Die Schweizer Regierung erlaubt nun die Stationierung von Biowaffen auf Schweizer Boden. Und je mehr Menschen das erfahren, desto klarer wird: Das Bild von der schönen Schweiz – mit der roten Flagge, der feinen Schokolade und dem leckeren Käse – ist extrem naiv. Die Schweiz ist faktisch besetzt. Sie dient als operative Drehscheibe für viele weltweite Machenschaften. Verantwortlich dafür ist der Bundesrat – und natürlich genießen all jene, die aktuell großes Unheil anrichten, diplomatische Immunität. Ich nenne das böse. Und die Schweizer Regierung muss endlich aufhören, dies weiterhin zuzulassen.

Ich bin der Überzeugung: Die diplomatische Immunität für die WHO muss aufgehoben werden. **Und wir müssen den Geist des Schweizer Volkes wieder wecken – für Souveränität, Neutralität und Freiheit.**

Letztes Jahr hat das Leitungsgremium der WHO weitreichende Änderungen an den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) beschlossen. Hinter all dem bürokratischen Kauderwelsch geht es letztlich um eine Vision für unsere Zukunft. Wollen wir künftig Untertanen eines technokratischen Kontrollsystems sein, das unter dem Vorwand von Gesundheitsrisiken und Pandemie-Vorsorge unsere demokratischen Grundrechte beschneidet? Wollen wir eine Zukunft, in der jeder Mensch, jede Bewegung, jede Transaktion und jeder Körper jederzeit überwacht wird?

Das ist definitiv ein Schritt in die falsche Richtung. Deshalb lehnen wir diese Änderungen ab – nicht nur im Namen unserer eigenen Bürger, sondern für die ganze Welt.

Mein Punkt ist: **Um eine weitere COVID-ähnliche Pandemie oder ein anderes schwerwiegendes Gesundheitsereignis zu verhindern, müssen wir diese *Gain-of-Function*-Forschung in Biolaboren weltweit beenden.**

Der Schweizer Bundesrat hat die Macht, mit einem Federstrich diese diplomatische Immunität aufzuheben und zu beseitigen. Damit dies geschieht, muss die ganze Welt zusammenkommen, um Druck auf die Schweizer Regierung auszuüben. Und wir müssen die doppelte Verwendung von Funktionsgewinnen (Dual-Use- und *Gain-of-Function*-Forschung) aus der Schweiz verbannen. Die Weltgesundheitsorganisation muss zur Hölle fahren.

G

Was geschieht wirklich im WHO-Biolabor in Spiez?

Christian Oesch, Präsident des Schweizerischen Vereins WIR, schlägt Alarm: Ohne demokratische Kontrolle wird mitten in der Schweiz ein BSL-4-Labor betrieben – mit Gain-of-Function-Forschung und möglichem Dual-Use für Biowaffen.

Im Video spricht er über die Gefahren für unsere Neutralität, Freiheit und Souveränität – und ruft zum weltweiten Widerstand gegen die Machenschaften der WHO auf.

 Thema: WHO, Biohub, Spiez, diplomatische Immunität, IHR-Reglemente
 Sprache: Englisch mit deutschem Transkript unten
 Teilen erwünscht – im Dienst der Aufklärung!

Video teilen via Youtube

Video subtitle EN
Untertitel DE

Video teilen via Rumble

Video subtitle EN
Untertitel DE

LinkedIn

Video subtitle DE

Truth Social

Video subtitle EN

Weiterführende Lektüre

Labor Spiez: Milliarden für ein Virus ohne Herkunft?
Die WHO, das Labor Spiez und der Vertrag, den niemand kennt
Labor Spiez Reloaded – Die WHO legt nach, die Schweiz liefert
Labor Spiez: Wo die WHO ihr Pandemie-Spiel vorbereitet

Laborland Schweiz – Die stille Einnistung der WHO
Juli 2025: Der Tag, an dem wir schworen, nie wieder mitzuspielen
15 Millionen Sequenzen – kein Beweis
Interview: Unbemerkt von der Öffentlichkeit – Schweiz betreibt einziges WHO-Biolabor
Institutionelle Impfschäden: Das BAG im Endstadium der WHO-Hörigkeit
Gefahr in Verzug: Biowaffen-Infrastruktur in der Schweiz unter fremder Kontrolle?
BioHub Schweiz: WHO-Labor, Virenlager, Kontrollinstrument
Was Sie über die Teilrevision des Epidemiengesetzes nicht erfahren sollen
Die Schweiz und die WHO: Ein Lehrstück in unterirdischer Gefolgschaft
Biowaffe auf Abruf: Die Disease-X-Doktrin und das Labor in den Alpen
Danke für nichts, Bundesbern!
Dr. Meryl Nass und Christian Oesch im Gespräch: Die WHO und die Schweiz
Covid als Militäroperation – natürlich auch in der Schweiz
Schweiz unter Fremdbefehl – unter Kommando der Hintermänner der WHO?
Die Pläne der WHO für die Schweiz: Krankheitserreger und geheime Biolabore